



Aktuelle Scope Ratings Studie: Frankfurter Wohnungsbaugenossenschaften investieren im Vergleich zu den zwanzig wichtigsten Wohnungsunternehmen nahezu doppelt so viel in Instandhaltung und Modernisierung

Frankfurt, 29. Juni 2015 – Die sieben größten Frankfurter Wohnungsbaugenossenschaften investieren im Vergleich zu den zwanzig wichtigsten Wohnungsunternehmen mit Objekten in der Stadt nahezu doppelt so viel in die Instandhaltung und Modernisierung ihrer Liegenschaften. Während die jährliche Durchschnittsinvestition je m² Wohnfläche bei den Wohnungsunternehmen nach einer aktuellen Studie der Scope Ratings AG bei 18,90 Euro liegt, kommen die sieben Mitglieder der im April 2014 gegründeten Kooperation Frankfurt auf rund 35 Euro je m². In den letzten fünf Jahren wurden so von den Genossenschaften knapp 135 Mio. Euro für Modernisierungen, Instandhaltung und Neubauten aufgewendet.

Ulrich Tokarski, Sprecher der Kooperation Frankfurt und Vorstand der Frankfurter Volks-Bau- und Sparvereins eG, erklärt die Diskrepanz: „Genossenschaften sind ausschließlich ihren Mitgliedern gegenüber verantwortlich und nicht auf Gewinnmaximierung getrimmt. Durch die Genossenschaften erwirtschaftete Überschüsse fließen in vollem Umfang an die Mitglieder zurück, sei es durch Dividenden zu deren Einlagen oder eben durch die Instandhaltung und Modernisierung der Wohnungen und Liegenschaften, in denen unsere Mitglieder wohnen. Dies ist ganz im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens, denn unser oberstes Ziel ist ein optimales Wohnumfeld.“

Schwerpunkt der Aufwendungen sind vor allem energetische Maßnahmen. Aber auch optische Aufwertungen, Maßnahmen zur Erhöhung der Wohnqualität wie nachträglich angebaute Balkone und die Neugestaltung von Außenflächen sind Bestandteil der Investitionen der Genossenschaften.

Dazu Ulrich Tokarski: „Unsere Investitionen haben immer die Bedürfnisse der Mitglieder im Auge. So ist es nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll, Geld in energetische Maßnahmen zu stecken. Hierzu gehören neben modernsten Heizungen,

Solaranlagen und Wohnungsbelüftungen auch Dämmmaßnahmen inklusive entsprechender Fenster und Türen. Denn wir wollen unseren Mitgliedern nicht nur bezahlbaren Wohnraum anbieten können, unsere Durchschnittsmieten bewegen sich deutlich unter 6,00 Euro je m², sondern auch die Nebenkosten im Griff behalten.“

Informationen zur Kooperation Frankfurt – Die Wohnungsbaugenossenschaften:

www.kooperation-frankfurt.de

Pressekontakt:

Bachinger Öffentlichkeitsarbeit

Wolfgang Exler-Bachinger

Löwengasse 27 L

60385 Frankfurt

Tel.: 069-9552750

Mail: w.exler-bachinger@bachinger-pr.de